

czu Kitlicz wonde, und Hennyng Unwirt vor xxxv jorn, dy° do nest vorgangen sin, xxx jor stet noch enander glicher wis doselbist wonde, haben gesehen dy° vorgesprochen rugunge geschen und haben selbis, wen sy° dy° ezeche der rugunge traff, dy vorgeanten obilteter und rowber vor den burgern czur Lobaw geruget, rechte und orteil, der yn notdorft was, dy°selben inwoner czu eren gecziten gewont haben, suchen und heisschen 5 czur Lobaw. Obir dy alle und icliche vorgeschreben dy vorgeanten Andreas Römer burgermeister, Petir Hentsch, Nielaus Richter, schepphin der stat Lobaw, von irtwene und andern rothmann doselbis, boten yn von myr, nochgeschrebin offinbarn schriber, gemacht eyn adir myr offinbare schriff adir schriffte. Dy ding sin geschen in dem jore, tagen, monde, stunden und steten, als vor geschreben ist, in kegenwirtekeyt de hōbisschen 10 und erbern mannen, Albrechte von Radeberg czu Bertoldisdorff gesessin und Nitezen von Radeberg czu Strubenwalde gesessin des bischtums czu Missen, geczugen czu den vorgeschreben sunderlichen geheisschin und gebeten, der ingesigil ouch czu eyme trefflichen geczugnisse und volkomener sterke allir vorgeschreben mit irer guten wissen durch bete wiln der vorgeanten rothmann sint an dissen briff gehangen. 15

Und ich, Johannes Nicolai Grunynk von Brega, eyn gewyter schüler des bischtums czu Breslaw, eyn offinbar schriber von keiserlicher gewalt, den vorgesprochen vrongungen und bekentnissen und allen andern und iclichen, do sy also geschen, also vorgeschreben ist, und geton worden, eyn mit den vorgeanten geczugen bin keigenwertik gewest und dy alle und icliche also geschen sehen und horen, myt myner eygen hant 20 geschreben habe und brocht in disse offinbar schriff adir forme und myt mynen gewonten ezeichen und namen eyn mit anhangenden der sigille der erbern vorgeanten geczuge Albrecht und Nitezen haben geczeichent czu eyme glouben und geczugnisse abir vorgeschreben.

König Wenzel von Böhmen erneuert der Stadt Löbau auf Grund des Protokolls über Aussagen von Untersassen der Dörfer Oppeln, Krappe, Jauernick, Wohla, Breitendorf, Spittel, Eisenrode und Kittlitz (vergl. No. 31) die verbrannten Briefe, wonach diese Dörfer mit der Rügung und den Gerichten von Alters her nach Löbau gehören. **Prag, 1390 Aug. 14.**

Hilschr.: Bestätigendes Transsumpt von König Wladislaus (Ofen, 1493 Febr. 14, Donnerstag Valentini) nach einem 30 Vidimus des Raths zu Zittau (1527 Juni 3, Montag nach ecauli), Stadtarchiv Löbau No. 132. Perg. ohne S.

Wir Wenceslaus von gotis gnaden Romischer konig, zu allen ezeiten merer des reiches und konig zu Pehmen, bekennen —, das uns furgelegt ist von wegen des burgermeister, rathe und burger gemeinlichen der stadt zu Lobaw, unser liben gtrawen, wie das ine etliche ire brive unde hantfesten, die sie uber die gerichte der dorffer Oppelen, Kroppezz, 35 Awernick, Wole, Breitendorff, Spital, Kittlitz und Ysenrode ghabt haben, verbrant sindt. Nwn haben sie uns furbracht und geweisat eine offenbare schriff und instrument, darinne mancherley undersasen aus denselben dorffern offentlich erkent haben, das sie von alders zu derselben stadt mit der rugung und gerichtten gehort haben, und boten uns mit vleis,